



**Das Projekt richtet sich an folgende Berufsgruppen:**

- Heilerziehungspfleger/-innen
- Medizinische Fachangestellte
- Pflegeberufe
- Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte
- Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen
- Therapieberufe
- Zahnmedizinische Fachangestellte

und weitere...

**Projektleitung**

Universität Osnabrück  
Abteilung New Public Health

Prof. Dr. Birgit Babitsch  
Barbarastraße 22c  
49076 Osnabrück  
Tel.: +49 541 969 2466  
E-Mail: birgit.babitsch@uos.de

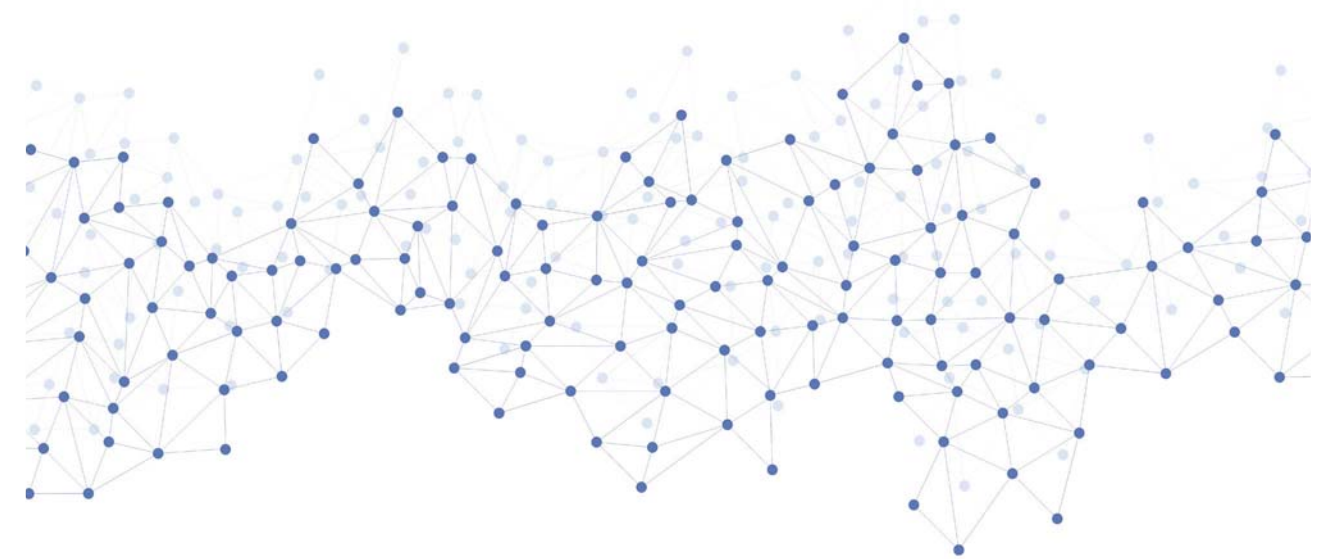
[www.kegl-unios.uni-osnabrueck.de](http://www.kegl-unios.uni-osnabrueck.de)

**Impressum**  
Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück  
Redaktion Abteilung New Public Health, Projekt KeGL-UniOS  
Gestaltung Lisa Roth Stand Juni 2017



# Kompetenzentwicklung für Fachkräfte im Gesundheitswesen

Teilvorhaben KeGL-UniOS der Universität Osnabrück



Analyse der Kompetenzpassung und Ableitung einer wissenschaftlichen, kompetenz- und zielgruppenorientierten Weiterbildung im Rahmen von Lebenslangem Lernen

**Laufzeit: 01. August 2014 bis 31. Januar 2018**

Unser Vorhaben ist Teil des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundprojekts »Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des Lebenslangen Lernens« (KeGL). Das Vorhaben KeGL-UniOS besteht aus vier Teilprojekten.

**Ziele sind:**

- die Identifizierung aktueller Kompetenzprofile und Kompetenzbedarfe für zukünftige Anforderungen in der Berufspraxis
- die Entwicklung exemplarischer Weiterbildungsmodule mit dem Ziel einer passgenauen Professionalisierung hinsichtlich zukünftiger Versorgungsanforderungen

**Zielgruppen sind:**

Berufstätige, Personen mit Familienpflichten, Berufsrückkehrer/-innen, beruflich Qualifizierte ohne formale Hochschulzugangsberechtigung, Bachelorabsolventen/-innen

## KoWeGe

Kompetenzpassung und Ermittlung von Bedarfen für die Kompetenzentwicklung ausgewählter Gesundheitsdienstberufe

KoWeGe erforscht im Berufsalltag benötigte Kompetenzen von Medizinischen Fachangestellten, Zahnmedizinischen Fachangestellten, Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten und Pharmazeutisch-technischen Assistenten/-innen.

### Vorgehen

Unter Mitwirkung von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, Arbeitgebern/Arbeitgeberinnen, Angehörigen von Schulen und Fachexperten/-innen identifiziert das Teilprojekt, welche Kompetenzen gegenwärtig bzw. zukünftig in der Aus-, Fort- und Weiterbildung vermittelt werden. Es untersucht zudem, welche Kompetenzen im Berufsalltag erforderlich sind und setzt die Ergebnisse bei der Modulentwicklung um.

### Kontakt

Monika Mielec  
Tel.: +49 541 969 7264  
monikaelzbieta.mielec@uos.de

Dr. Karin von Moeller  
Tel.: +49 541 969 7016  
karin.vonmoeller@uos.de



## KamKoS

Analyse der Kompetenzanforderungen für multiprofessionelle Kooperationen und Schnittstellenmanagement im Gesundheitswesen und Ableitung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsinhalten

KamKoS identifiziert multi-/interprofessionelle Kompetenzen für die Ausübung gegenwärtiger und zukünftiger Aufgaben in der Gesundheitsversorgung. Das Teilprojekt überführt u.a. Befragungsergebnisse ausgewählter Gesundheitsberufe (z.B. Therapieberufe) in wissenschaftliche Weiterbildungskonzepte.

### Vorgehen

Die theoretische Aufarbeitung basiert einerseits auf der Erfassung von Lehrinhalten in Aus-, Fort- und Weiterbildung zu multi-/interprofessioneller Kooperation und Schnittstellenmanagement. Zum anderen werden durch die systematische internationale Literaturrecherche Kernkompetenzen für multi-/interprofessionelle Kooperationen ermittelt, welche in Expertenrunden und -interviews spezifiziert und validiert werden. Die Ergebnisse werden in ein theoretisches Rahmenkonzept überführt. Auf dieser Grundlage werden Weiterbildungsmodule entwickelt und pilothaft erprobt.

### Kontakt

Sebastian Flottmann  
Tel.: +49 541 969 2469  
sebastian.flottmann@uos.de

Simone Rechenbach  
Tel.: +49 541 969 2393  
simone.rechenbach@uos.de



## ZuVeKo

Neue Kompetenzbereiche von Gesundheitsdienstberufen für eine zukünftige Versorgung

ZuVeKo identifiziert und priorisiert neue Kompetenzbereiche für die Berufsgruppen Heilerziehungspflege und Physiotherapie. Hintergrund sind veränderte Aufgabenzuschnitte und zukünftige Versorgungsanforderungen.

### Vorgehen

Das Teilprojekt befragt Vertreter/-innen von Fachgesellschaften, Berufs- und Arbeitgeberverbänden sowie Berufstätige zu Erwartungen und Erfahrungen bezüglich neuer Anforderungen, Aufgabenprofile und Bildungsangebote. Unter Mitarbeit von Experten/-innen wird geprüft, inwiefern die Ergebnisse bei der Schaffung von wissenschaftlichen Weiterbildungsmodulen umsetzbar sind.

### Kontakt

Jill Hagenbrock  
Tel.: +49 541 969 3089  
jill.hagenbrock@uos.de

Kim Marei Kusserow  
Tel.: +49 541 969 2945  
kim.marei.kusserow@uos.de



## ForSuVa

Formative und summative Evaluation der Erprobung von Modulen

Das Teilprojekt ForSuVa untersucht, inwiefern Gesundheitsfachkräfte in ihrem Berufsalltag von den im Rahmen des KeGL-UniOS Projekts entwickelten Weiterbildungen profitieren. Daher werden sowohl die Qualität als auch die Inhalte der Kurse regelmäßig überprüft und an neue Anforderungen angepasst.

### Vorgehen

ForSuVa startet mit einem Literaturüberblick zu Möglichkeiten der Qualitätsüberprüfung von Weiterbildungen. Anschließend werden unter Einbezug von fachkundigen Experten/-innen geeignete Methoden zur Qualitätsüberprüfung der Weiterbildungen ausgewählt. Als Methoden können beispielsweise Fragebögen oder Interviews zum Einsatz kommen. Mittels regelmäßiger Befragung aller Beteiligten werden die Weiterbildungsangebote optimiert, sodass ein hoher Qualitätsstandard gewahrt werden kann.

### Kontakt

Kim Marei Kusserow  
Tel.: +49 541 969 2945  
kim.marei.kusserow@uos.de

Verena Sieben  
Tel.: +49 541 969 7306  
verena.sieben@uos.de

